



Brock Brower

Der letzte große Schrecken

366 Seiten

Euro 16,95 € (D)

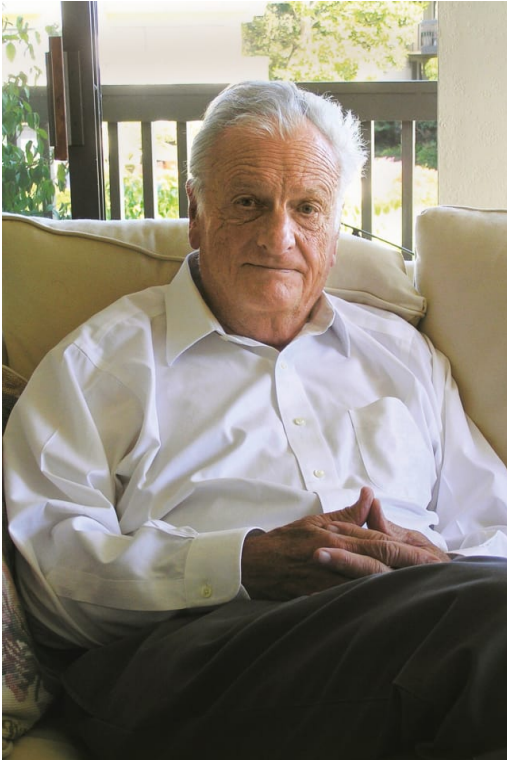
sofort lieferbar

erschienen im September 2013

Übersetzt von Michael Kellner

ISBN 978-3-88897-864-7

Simon Moro, ein alternder B-Movie Horrorstar, dreht 1968 seinen letzten Film – ein Low-Budget-Remake von Edgar Allen Poes »Der Rabe«. Moro, der sich über die harmlosen zeitgenössischen Horrorfilme aufregt, sieht den Sinn seines eigenen künstlerischen Schaffens darin, die verkommene Öffentlichkeit mit einem überwältigenden moralischen Schock aufzurütteln. Seinen größten Erfolg feierte er in den 20er- und 30er-Jahren mit »Ghoulghantua«, dem erschreckendsten Film aller Zeiten. Sein Ruhm ist zwar inzwischen etwas verblasst, aber sein Ruf als skurriles und geheimnisvolles Original eilt ihm noch immer voraus. Moros Leben ist Legende, und Warner Williams, ein abgehalfterter Journalist, der eine Reportage über den Dreh des »Raben« schreiben will, versucht ihr auf die Spur zu kommen. Und dann ist da noch Terry Cowan, der amoralische und zynische Regisseur, der unbedingt Erfolg haben muss und sich eine ausgetüftelte Marketingmaßnahme zur Präsentation des Films ausdenkt. Doch Simon Moro wäre nicht Simon Moro, würde er nicht seinem Credo treu bleiben und die Präsentation am Ende in ein grausames und großartiges Spektakel verwandeln.



Brock Brower

Brock Brower wurde 1931 geboren und arbeitete als Journalist, Schriftsteller und Universitätsprofessor. Er schrieb für das New York Times Magazin, Esquire, Life und Harper's und wurde für seine Prosa mit dem O. Henry Award ausgezeichnet. Der letzte große Schrecken wurde für den National Book Award nominiert. Brock Brower lebt in Carpinteria, Kalifornien.

Pressestimmen

"Ein verlorener Klassiker. Brock Brower hat vor 42 Jahren ein glänzendes Kunstwerk geschaffen – jetzt können wir es neu würdigen." James Ellroy